

# Taucherarbeiten in kontaminierten Gewässern eine wahre Herausforderung

**Als Spezialisten für Taucherarbeiten und Wasserbau warten, kontrollieren und sanieren die Arbeitstaucher der Firma David Wiederkehr Unterwasserbau AG unter anderem auch Bauteile von Kläranlagen, Biogasanlagen und Kernkraftwerken.**

Dazu gehören Speicher-, Belüftungs- und Faulbecken von Klär- und Biogasanlagen, Baugruben in stark kontaminiertem Baugrund, in Kanalisationen und Güllengruben oder Abklingbecken von Kernkraftwerken.

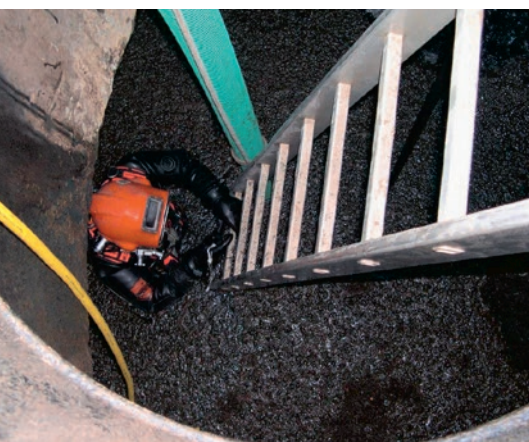
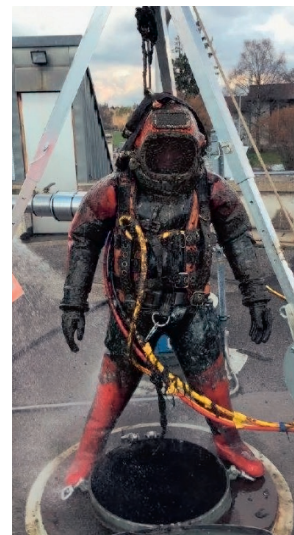
Die psychischen sowie physischen tauch- und ausrüstungstechnischen Anforderungen sind enorm. Kaum eine Handvoll Arbeitstaucher in der Schweiz sind in der Lage, solche Arbeiten auszuführen.

## Einsatz in gefährlicher Umgebung

Die Sicht bei diesen ungewöhnlichen Einsätzen ist in allen Bereichen der Kläranlagen gleich null, die kontaminierte Umgebung absolut lebensfeindlich und die Wassertemperatur bis 43 Grad Celsius. Diese Temperaturen hören sich für den einen oder anderen wohlthuend an, sie sind es für den Taucher aber nur die ersten 2 Minuten, danach wird es im Taucherhelm fast unerträglich heiss. Der

45 Minuten je nach Temperatur unerträglich. Solche Einsätze sind keine Spaziergänge, sondern Tauchereinsätze, die mit schwerster körperlicher Arbeit verbunden sind. Bereits der Ein- und Ausstieg durch

gesetzt. Der Taucher ersetzt Bauteile, verschliesst Leitungen mit Pfropfen, erstellt Kernbohrungen, kontrolliert alle Bauteile, misst das Spiel von den Wellen der Rührwerke, öffnet Verstopfungen oder saugt Sand und Schlamm ab. Die Spezialisten, die solche Arbeiten unter psychischem, physischem und zeitlichem Druck mit null Sicht in bis 43 Grad heissem, kontaminiertem Wasser ausführen, sind absolute Profis. Sie sind ausgerüstet mit der entsprechenden Taucherausrüstung, die



Berufstaucher schützt sich gegen Wärme gleich wie gegen Kälte. Bei Kälte kann der Körper sich selber wärmen, aber die Wärme der Klär- und Belüftungsbecken oder Faultürme staut sich im Körper des Tauchers und wird bereits nach rund 30 bis

die 60 cm grosse Öffnung ist eine Herausforderung für den Taucher und das Hilfspersonal. Die Taucherausrüstung wird je nach Einsatzort und den Gegebenheiten angepasst. Zur Vorbereitung solcher Tauchereinsätze gehört eine ausführliche Besprechung mit Fotos und Plänen aus der Bauzeit, die sich der Taucher einprägen muss. Kaum ist der Arbeitstaucher mit dem Taucherhelm eingetaucht, ist es stockdunkel und auch eine Lampe kann hier nicht helfen. Er muss sich vollständig auf sein fotografisches Gedächtnis und seinen Tastsinn verlassen. Nicht selten müssen auch Dekompressionszeiten beim Austauchen eingehalten werden, wenn die Wassertiefe es verlangt.

## Schwerarbeiter bei null Sicht

In Kläranlagen wird der Berufstaucher für alle Arbeiten wie beim Bautauchen ein-

in sehr vielen Bereichen resistent und sehr strapazierfähig sein muss. Auch Arbeiten in Kanalisationen, Sandfängen und anderen Bauteilen während des Betriebs sind keine Seltenheit. Spezielle Sicherheitsdispositive und ständige Wartung der Tauchgeräte helfen der Taucherguppe, Gefährdungen der Gesundheit oder gar Unfälle zu vermeiden. ▼

*Wir feierten am 1. Mai 2016  
10 Jahre Unterwasserbau AG.  
«10 Jahre UNFALLFREI!»*

Weitere Informationen:  
David Wiederkehr Unterwasserbau AG  
Müliwisstrasse 195  
5467 Fisibach  
Tel. 043 928 04 14  
info@unterwasserbau.ch  
www.unterwasserbau.ch